

Myofasziale Releasetechnik: Ein evidenzbasierter Behandlungszugang?

Originalpublikation

Remvig L, Ellis RM, Patijn J (2008) Myofascial release: an evidence-based treatment approach? *International Musculoskeletal Medicine* 30: 29–33

Der aktuelle Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Methode des myofaszialen Release als nichtinvasive manuelle Behandlungsmethode, die Reliabilität diagnostischer Tests myofaszialer Dysfunktionen sowie die Behandlungseffizienz sollen hinterfragt werden.

Es wurde eine Literaturrecherche erstellt, um mehr Informationen zum Gegenstand zu sammeln und sowohl den Behandlungserfolg als auch die Behandlungsmethode auf ihre Rationalität zu prüfen. In der Recherche wurden 23 Stichwörter berücksichtigt.

Es wurde keine Studie zur Reliabilität der diagnostischen Methoden gefunden, aber vier randomisierte Kontrollstudien zur Behandlung. Zwei der Effizienzstudien verglichen verschiedene Behandlungsmodalitäten, sodass keine Folgerungen gezogen werden konnten. Eine Studie hatte keine genügende Anzahl von Teilnehmern, um sichere Schlüsse ableiten zu können. In einer weiteren Studie war die myofasziale Releasebehandlung unter dem Niveau einer Kontraktions-Relaxations-Behandlung. Insgesamt konnte kein positiver Behandlungseffekt nachgewiesen werden.

Aus der vorliegenden Literatur lassen sich keine Schlussfolgerungen zu den diagnostischen Kriterien und zur Methode sowie zur Effizienz myofaszialer Releasetechniken ziehen. Es wird dringend emp-

fohlen, Reliabilitätsstudien zu diagnostischen Tests myofaszialer Dysfunktionen (Gespanntheit, Lockerheit – „tightness“, „looseness“) durchzuführen, sodass Effektivitätsstudien auf einer solideren diagnostischen Grundlage durchgeführt werden können.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. L. Beyer
DGMM Ärztehaus Mitte
Westbahnhofstraße 2, 07745 Jena
lobeyer@t-online.de

